



Foto: Mihaela Bodlovic

Pressemappe
zur Uraufführung

Die unsichtbare Stadt The Invisible City

von Tortoise in a Nutshell und TheaterGrueneSosse
ab dem 03. September 2026 in der Jungen Theaterwerkstatt am Zoo

Pressefotos

<https://www.theatergruenesosse.de/presse-downloads>

<https://www.mousonturm.de/de/presse/>

Pressekontakt

christina.goerkes@theatergruenesosse.de

leon.post@mosuonturm.de

Junge
Theaterwerkstatt
am Zoo

**THEATER
GRÜNE
SOSSE** FFM

Die unsichtbare Stadt

Ein Pop-Up-Bilderbuch in Lebensgröße für alle ab 8 Jahren

“Die Stadt erwacht. Sie streckt sich. Sie gähnt. Und mit einem tiefen Seufzen entlässt sie aus ihren Türen und Tunneln den Strom der Menschen.”

Ein Mädchen kommt neu in die Stadt und fragt sich, ob es hier hingehört. Ein Zebra wurde gesichtet und nicht wiedergefunden. Während beide ins Gewimmel eintauchen, wächst die unsichtbare Stadt um sie herum. Phantastisch, musikalisch, voller einfallsreicher Bilder und überraschender Verwandlungen entstehen neue Verbindungen in der Nachbarschaft und über die Grenzen des Theaters hinaus: Wie wollen wir zusammenleben in einer geteilten Welt?

Tortoise in a Nutshell und TheaterGrueneSosse lassen in diesem schottisch-deutschen Theaterstück ein Pop-Up-Bilderbuch in Lebensgröße für alle ab 8 Jahren entstehen.

Diese Produktion entwickelte neue Arbeitsweisen für nachhaltige und klimaschonende Stücke und internationale Zusammenarbeit.

Alter: 8+

Dauer: ca. 50 Minuten

Sprache: Deutsche und englische Lautsprache

Ort: Saal, Junge Theaterwerkstatt am Zoo

Weitere Vorstellungen:

04./07./08. September, jeweils 10 Uhr

06. September, 15 Uhr

sowie im Theaterhaus Frankfurt am

23. Januar 2027, 18 Uhr

25./26./27. Januar 2027, jeweils 10 Uhr

Beteiligte und Förderer

Die unsichtbare Stadt ist ein Stück von
TheaterGrüneSosse und Tortoise in a Nutshell.

Konzept & Performance: Alex Bird, Arran Howie, Ossian Hain, Liljan Halfen

Komposition und Sound Design: Jim Harbourne, Amelie Neumann

Lichtdesign: Simon Wilkinson

Bühnenbau und Requisite: Guy Bishop, Valerie Reid, Zev Attwood, Ross Napier, Simone von Matthey, Hanna Keinath, Leo Witte

Kostüme: Viviane Niebling

Künstlerische Mitarbeit: Isla Bird

Technische Mitarbeiter Deutschland: Lars Löffler, Gabriel Frevert

Theaterpädagogik: Lisa Williamson, Verena Specht-Ronique

Regieassistenz: Hanna Keinath

Produktionsleitung: Fiona Louis, Kirsten McPake, Michelle Gerhardt, Irene Gomer

Die unsichtbare Stadt ist eine Produktion von Tortoise in a Nutshell und TheaterGrüneSosse in Koproduktion mit dem Künstler*innenhaus Mousonturm im Rahmen der Jungen Theaterwerkstatt am Zoo.



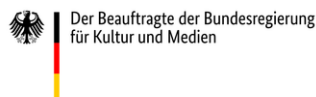
Künstler*innenhaus
Mousonturm

Junge
Theaterwerkstatt
am Zoo

Gefördert im Programm Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur und dem Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main.

Mit Unterstützung von Creative Scotland.



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur



ALBA | CHRUTHACHAIL

Zur Entstehung von *Die unsichtbare Stadt*

Nachhaltigkeit als kreative Herausforderung

Die unsichtbare Stadt entstand als deutsch-schottische Koproduktion. Ausgangspunkt war die Förderung durch den Fonds Zero der Kulturstiftung des Bundes. Ziel des Projekts war es, eine internationale Produktion zu entwickeln, die möglichst ressourcenschonend entsteht und auf Tournee überwiegend mit der Bahn reisen kann. Nachhaltigkeit wurde dabei nicht als Einschränkung verstanden, sondern als kreative Herausforderung.

Aus dieser Idee entwickelte sich auch die künstlerische Form des Stücks. Inspiriert von der Arbeitsweise von Tortoise in a Nutshell entstand eine ganze Stadt aus gebrauchten Verpackungsmaterialien. Mit wenigen einfachen Mitteln verwandeln sich Kartons, Schachteln und Pappe in Häuser, Straßen, Tiere und Landschaften.

So lädt das Stück dazu ein, Alltagsmaterialien mit neuen Augen zu betrachten und die Fantasie der Zuschauer*innen anzuregen. Die Wahl des Materials ist dabei mehr als eine nachhaltige Entscheidung: Sie zeigt, dass in scheinbar gewöhnlichen Dingen ungeahnte Geschichten verborgen liegen – genau wie in der Stadt, die die Hauptfigur entdeckt. Die Reise der Hauptfigur zeigt, dass sich nicht nur die Stadt verändert, sondern auch unser Blick auf sie. Wer innehält und genau hinsieht, entdeckt Geschichten, die anderen verborgen bleiben.



Foto: Mihaela Bodlovic

Tortoise in a Nutshell

Tortoise in a Nutshell (TiaN) ist eine mehrfach ausgezeichnete gemeinnützige Theaterkompanie aus Edinburgh, die sich dem visuellen Theater verschrieben hat. Ihre Leidenschaft ist es, außergewöhnliches visuelles Theater zu schaffen, das die Fantasie von Menschen auf der ganzen Welt entfacht.

TiaN wurde Ende 2010 im Stadtteil Leith gegründet und ist seit 2020 als schottische Wohltätigkeitsorganisation (SCIO) anerkannt. Von Anfang an stand die Praxis des visuellen Theaters im Mittelpunkt. Das Ensemble schafft lebendige, inspirierende Erlebnisse, die mit unterschiedlichsten theatralen Formen und Methoden experimentieren. Ihre Stücke sind originell, mutig und einfallsreich: Sie nutzen nicht-sprachliche Ausdrucksformen, um komplexe menschliche und gesellschaftliche Fragen zu ergründen.

Ein zentrales Fundament ihrer Arbeit ist die kontinuierliche Weiterentwicklung eines echten Kollektivgedankens. Als künstlergeführte, selbstproduzierende Organisation lehnt TiaN das Konzept des „genialen Einzelkünstlers“ ab und setzt stattdessen voll auf die Kraft des gemeinsamen Schaffens. Das Ensemble legt Wert auf offene, wertschätzende Arbeitsprozesse - mit dem Ziel, Werke zu schaffen, die noch berührender, menschlicher und zugänglicher sind.

Ihre Vision: Jeder Mensch soll am kulturellen Leben seiner Gemeinschaft teilhaben können – unabhängig von Herkunft, finanziellen Mitteln oder Lebenslauf. TiaN träumt von einer Zukunft, in der visuelles Theater Grenzen überwindet und inspirierende, außergewöhnliche Erlebnisse schenkt. Erlebnisse, die das universelle Recht auf kulturelle Teilhabe stärken, wie es in Artikel 27 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert ist.

Die Kompanie widmet sich mit Hingabe immersiven, originellen Geschichten. Damit eröffnet sie nicht nur neue Dimensionen des Erzählens, sondern ermutigt Menschen auch dazu, das kulturelle Leben vor Ort aktiv mitzugestalten und zu genießen. Durch Innovation und Inklusion möchte TiaN ein Wegweiser für die Kunstszene sein. Sie sorgt dafür, dass die bereichernde Erfahrung des visuellen Theaters allen offensteht – als Spiegel einer Welt, in der kulturelle Rechte und kreativer Ausdruck überall geschätzt und gefeiert werden.

Neben Aufführungen vor Ort bietet TiaN barrierefreie Vorstellungen, Mitmach-Projekte und Fortbildungsmöglichkeiten an. Ergänzend nutzt die Kompanie digitale Plattformen, um auch Zielgruppen zu erreichen, die sonst kaum Zugang zu Kulturangeboten haben. Durch die Zusammenarbeit mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern bringt TiaN unterschiedlichste Perspektiven auf die Bühne, feiert das kulturelle Erbe und stärkt das gegenseitige Verständnis über Ländergrenzen hinweg.

Weitere Informationen finden Sie online unter:

www.tortoiseinanutshell.com

Junge
Theaterwerkstatt
am Zoo

**THEATER
GRÜNE
SOSSE^{FFM}**

Das TheaterGrüneSosse

Wir sind ein Theater für junge Zuschauer*innen und alle anderen. Unsere Stücke sollen herausfordern und neue Perspektiven öffnen. Wir arbeiten mit den Mitteln der Performance, des Erzähltheaters, und vielen anderen Kunstformen, um unsere eigensinnigen Produktionen zu verwirklichen.

Dazu gehört, dass im TheaterGrüneSosse junge Menschen auch selbst Kunst machen. In Projekten mit Schulen und Horten, aber vor allem in unseren Ensembles arbeiten Kinder und Jugendliche mit professioneller Begleitung an ihren eigenen Ideen.

Wir finden, dass Kultur kein Privileg sein sollte, und suchen nach Möglichkeiten, mit Menschen aus ganz verschiedenen sozialen Milieus und mit ganz verschiedenen individuellen Perspektiven zusammenzuarbeiten.

Das TheaterGrüneSosse ist kein*e Veranstalter*in, sondern immer zu Gast: Im Freien Theaterhaus Frankfurt, wo es circa hundert Vorstellungen im Jahr zeigt, aber auch an Stadttheatern, kleinen Bühnen, auf Schulhöfen, und in Klassenzimmern in ganz Deutschland und international. Seine Geschäftsräume befinden sich im Löwenhof im Frankfurter Stadtteil Bornheim. Hier gibt es auch eine kleine Bühne, die vom TheaterGrüneSosse als Probebühne genutzt wird, und die als Außenstelle des Freien Theaterhaus Frankfurt auch für Aufführungen genutzt wird. Auch ansonsten stellen wir unsere Räumlichkeiten, wann immer es die Planung erlaubt, Akteuren der Kulturlandschaft zur Verfügung - für Netzwerktreffen, Probenphasen, Abendveranstaltungen und Weiterbildungen. So ist der Löwenhof auch ein Ort des Austauschs für die regionale und überregionale Szene.

Vermittlung von Theater bedeutet im TheaterGrüneSosse, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen aus allen Milieus dauerhaften Zugang und die Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen. Wir sind davon überzeugt, dass die Entfaltung durch Kreativität und das Erfahren von Selbstwirksamkeit wesentlich zur Persönlichkeitsbildung beiträgt und somit die Voraussetzung und den Schlüssel für Demokratie bildet.

In der Praxis stellen unsere Vermittler*innen den Kontakt her: Zwischen Schauspieler*innen und ihrem Publikum. Zwischen jungen Menschen, die gemeinsam Theaterstücke entwickeln. Zwischen Pädagog*innen und den Stücken, die sie mit ihren Klassen besuchen. In Workshops, durch Begleitmaterial und in langjährigen Projekten.

Wir wollen unser Theater für möglichst viele Kinder und Jugendliche öffnen. Jede*r hat das Recht, auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.theatergruenesosse.de

Junge
Theaterwerkstatt
am Zoo

**THEATER
GRÜNE
SOSSE^{FFM}**